

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

113 (16.5.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433436](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Samm- und Feiertagen. Abonnementspreis bei Dauerauszahlung für einen Monat einschließlich Bringer- jahr 4,50 Mark, bei Rückgabe vor der Erscheinung 4,00 Mark, durch die Post bezogen ebenfalls 11,10 Mark, monatlich 3,70 Mark auszahl. Bestellgebühr.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Infanterien wird die einzige Kleinstadt oder deren Raum für die Infanterie in Kielingen-Wilhelmsburg und Umgegend, sowie der Fluss mit 1,00 Mark berechnet, kleine Inseln mit 70 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamezeile 4.- Mit Plakatwertern unverbindlich

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,
Fernsprecher Nr. 56

Rüstringen, Sonntag, 16. Mai 1920 * Nr. 113

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 1265

Heute und morgen Wählerlisten einsehen!

Letzter Tag: 16. Mai.

Landwirtschaft und Erfurter Programm.

Von W. Gödelmann-Böhnenberg

II.

Die Siedlungen, die demnächst auf den Staatsländeren — Domänen und Großen — geschaffen werden sollen, finden leider auch bei vielen Kleinbauern nicht die gebührende Würdigung. Und doch ist es für die Nachkommen der Kleinbauern eine äußerst wichtige Sache. Man wird nicht zu der Überzeugung gelangen, daß man hier gegen seine eigenen Interessen gehandelt hat, wenn man nicht mit allen Mitteln das Siedlungsweisen unterstellt. Den Siedlungen der kleinen Landwirte in hier die Gelegenheit geben, selbstständig Landwirte wie ihre Väter zu werden. In Schulden geratene Landwirte können, wenn sie im Berufe tüchtig sind, hier eine neue Existenz beginnen. Sie erhalten der Staat ihnen. Sie bekommen etwa 15 Hektar Land zugesprochen und zum Haushalt leistet der Staat Zuschuß, auch sorgt er für die Förderung der Baumaterialien. Die Siedlungen haben Grundrententräger; die Grundrente steigt und fällt mit den Grundpreisen.

Die Landlieferungsbünde, die das nötige Land für Siedlungen besitzen und aus Eigentümern der großen Güter von über 100 Hektar gebildet werden, die im Siedlungsbezirk mehr als 13 Proz. der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausmachen, haben das Vorlausrecht auf alle in ihrem Bezirk gelegenen landwirtschaftlichen Grundstücken vom Umtange von 20 Hektar an auswärtig oder auf Teile von solchen. Dieses Vorlausrecht ist ausgeschlossen, wenn solche Grundstücke an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder nahe Verwandte übergeben. Als Kaufpreis gilt der gemeine Wert, ohne Rücksicht auf Wertermöglichkeiten. Sobald im Dreitall der 1917 festgestellten landwirtschaftlichen Ruhpacht der großen Güter für Siedlungszwecke bereitgestellt ist, sind die Aufgaben des Lieferungsbündes für seinen Bezirk erfüllt. So es dem Landlieferungsbund nicht gelingt, im freien Raum das nötige Land zu erwerben, hat er das Recht, im Beiseite der Erneuerung gegen angemessene Entschädigung das Erforderliche zu erwerben. Auf diese Weise sollen auch erworben werden: 1. Güter, die während des Krieges von Personen erworben sind, welche die Landwirtschaft nicht im Kampfverlust betrieben oder betrieben haben; 2. Güter, die in Laufe der letzten 20 Jahre durch entgängliche Rechtsabschluß mehrfach den Besitzer gewechselt haben; 3. Güter, die besonders entweder oder schlecht bewirtschaftet werden; 4. Güter, deren Besitzer sich während des größeren Teiles des Jahres nicht auf der Begrüterung aufhalten und sie nicht selbst bewirtschaften; 5. Güter, die zu Bekleidungen von ungewöhnlich grohem Umfang gehören; und 6. Güter, und zwar Teile von solchen, in fadigmächer Abgrenzung und mit den dazugehörigen Gebäuden, die früher selbstständige Bauerngüter oder Landhäuser waren und in den letzten 20 Jahren vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes von Eigentümern der großen Güter aufgekauft wurden.

Das Siedlungsgebot bedeutet ein Stück Sozialstiftung. Wer mit diesen Verordnungen ist es wie mit allen übrigen. Sie dürfen nicht auf dem Papier stehen, sondern müssen in die Tat umgesetzt werden. Der starke, vorwärtsstrebende Geist ist es, der dem Sozialen Leben verleiht. Dazu: Kleinbauern, Landwirte, Kolonisten, läßt dich auch zusammen, organisiert und, denn im Zusammenhang liegt Eure Kraft und Eure Stärke! Doch geht auch mit Vernunft an diese Arbeit. Doch Euch nicht von gleichmäßigen Rechten radikaler Elemente hinreichen; glaubt nicht, daß nur mit einem Ansturm schon der nächste Tag Euch die Erfüllung aller Eurer Wünsche bringen würde. Nur langsam, Schritt vor Schritt kommen wir weiter. Ein gut Ding will alle haben", sagt das Sprichwort. Unter keinen Umständen darf den Segnern Gelegenheit gegeben werden, behaupten zu können, daß durch dieses Gebot eine Katastrophen in der Ernährung beworgerufen werden sei. Wenn der „Oldenburger Landarbeiter“ in der Nr. 16 davon jetzt bekommt, daß die Landabgabe an bestehende Kleinbetriebe bereits vielfach zu Steigerungen der Produktion geführt habe, so müssen wir diese Bedämpfung als verfehlt bezeichnen. Es beweist damit nur, wie unsere Gegner mit allen Mitteln darauf bedacht sind, die neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft anzukämpfen der kleinen Landwirte zu bekämpfen und zu unterdrücken. Doppelter Blödsinn eines jeden Kleinbetriebes, Kleinbauern und Kolonisten ist es, mit allen Rechten den ihm zugewiesenen Boden in fadigmächer Weise zu bewirtschaften. Wir Rat und Tat mögen sich die Mitglieder der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe einander zur Seite stehen, um zu zeigen, wie gesellschaftlich zu erscheinen ist, was man einzeln nicht durchführen kann.

Der Normalarbeitsstag ist in der Landwirtschaft ein eigenes Ding. Man begnügt immer und immer wieder der

frauen und Mädchen, merkt auf!

Leider kann ich Ihnen nicht helfen.

Was für leben und wofür streben wir Frauen, wie Mütter? Wie wollen unsere Kinder die Jugend froh, die Zukunft leicht und hell machen. Und doch haben wir für uns unserer Seite, wir können durch unsere Arbeit und Sorge ihnen den Weg und den Tag nach Möglichkeit gut gestalten, wie aber können wir für ihre Zukunft sorgen? Einerseits gewiß dadurch, daß sie alle Charakterigenanlagen gewinnen, die sie im Lebensstabe tüchtig machen, andererseits dadurch, daß wir ihnen günstige Lebensmöglichkeiten schaffen. — Ja, können wir denn das, wir Frauen? Sind wir nicht zu schwach, zu ohnmächtig dazu, wird unser Einfluß nicht mehr überall beiseite geschoben? Nein, das wird nicht mehr, wir können mitbestimmen und gestalten, seit die Sozialdemokratie uns geholfen hat, seit sie uns staatsbürgertümliche Rechte erwirkt. Wir können wählen und gewählt werden für den Reichstag und dieser Reichstag soll alle Lebensbedingungen der Zukunft gestalten, in denen die Jugend Deutschlands heranwachsen, leben und sich bilden soll. Der Reichstag soll die wirtschaftlichen und Erwerbsmöglichkeiten der Bildungsfragen, die ganzen gesetzlichen Vorrechten ordnen. Deshalb haben wir Frauen für unsere Kinder wie für uns selbst das Interesse daran, daß dieser Reichstag richtig zusammengesetzt wird, deshalb muß jede von uns wählen und so wählen, wie es für die Interessen unserer Kinder am besten ist. Keine Partei hat so für das Recht der Kinder und der Jugend so gesorgt wie die Sozialdemokratie, keine. Die Sozialdemokratie hat die Einheitschule gefordert und ihre Verwirklichung durchgeführt, die Einheitschule, die nicht kann bei den Kindern den ungerechten Unterschied zwischen reich und arm, vornehm und sozial, zwischen Eltern und Kindern ausgleichen, die es jedem Bevölkerung ermöglicht, die ihm alle Möglichkeiten des Aufstiegs schafft, die dem Tüchtigen die Bahn frei macht, die die Ausbildung des Kindes unabhängig macht von der Macht des Kapitalismus. Die Sozialdemokratie hat die Fortbildungsschule für beide Geschlechter fordert und wird sie verwirklichen, damit alle jungen Menschen noch weiter Kenntnis und Fertigkeiten gewinnen können, damit nicht die jungen Arbeiter nach der Schulentlassung unter dem Druck schwerer körperlicher Arbeit verflümmeln, damit er sich weiter entwilden kann, um Wissen und Einfluß zu erlangen — denn Wissen ist Macht. Die Sozialdemokratie sorgt auch besonders dafür, daß auch den Mädchen diese Ausbildungsmöglichkeiten geöffnet und immer erweitert werden. Die früher herrschenden Rechtsparteien haben den Frauen diese Möglichkeiten ständig versagt, sie würden sie ihnen auch heute noch vorenthalten, wenn sie die Macht dazu hätten. Was sie heute vor den Wahlen den Frauen versprechen, ist nur Stimmenfang. Diese schlechten Ausbildungsmöglichkeiten,

wie sie bisher bestanden, haben es gemacht, daß Mädchen und Frauen für Hungerlöste arbeiten mußten, sie haben es gemacht, daß Mädchen und Frauen auf die Straße gingen, um durch den Verlauf ihres Körpers Platz zu gewinnen. Die Sozialdemokratie kämpft für gerechte Erwerbslohnung, so daß kein Mädchen mehr durch die Not zur Prostitution getrieben werden soll.

Die Sozialdemokratie kämpft für die unehelichen Kinder, denn sie verlangt gleiches Recht und gleiche Lebensmöglichkeit für jedes Kind, das geboren wird. Sie hat erreicht, daß eine Bestimmung in die Verfassung kommt, die dies Recht auspricht, aber die bürgerlichen Parteien haben diese Bestimmung so verfälscht, daß sie keine genügende Wertschätzung ausüben kann. Sie verhindert und ihre Forderung verwirklicht werden. Das wird nur durch die Sozialdemokratie gelingen. Darum müssen die unehelichen Mütter, die die Interessen ihrer Kinder wahren wollen, darum müssen alle Mütter, die für die Interessen dieser schwer bemitleideten Kinder eintreten, sozialdemokratisch wählen.

Die Sozialdemokratie fordert Kinderchancen, sie fordert den Schutz der jugendlichen Arbeiter in meinem Maße, damit nicht überschwellige Arbeit den jungen Körper schädigt. Sie tritt ein für die bessere Stellung der Lehrlinge, damit sie nicht ausgenutzt werden durch die Meister, damit sie wirklich lernen, damit auch ihre Arbeit entlohnt wird und nicht nur dem Lehrmeister zugute kommt.

Die Sozialdemokratie wird, indem sie den Arbeiterschaft steigende Rechte erlämpft, es den Arbeitern der Zukunft ermöglichen, freier und froher durchs Leben zu gehen. Sie befähigt den Militarismus, der mit seinem Druck sie untrüglich auf der Jugend gelastet hat.

Wenn eine Frau, wenn eine Mutter dies bedenkt, wie könnte sie dann anders wählen als sozialdemokratisch?

Wenn eine Frau, eine Mutter dies bedenkt, wie könnte sie dann anders wählen am 6. Juni, wie durch ihr Fernbleiben jenen Parteien zum Siege helfen, die das Recht der Kinder, die das Recht der Jugend und ihre Zukunft verhindern?

Wenn eine Frau, wenn eine Mutter dies bedenkt, wie würde sie nicht alle Kräfte anstreben, um andere Frauen und Mütter davon zu überzeugen, daß sie sozialdemokratisch wählen müssen?

Wenn die Frauen, wenn die Mütter ernsthaft wollen, dann wird der Sieg bei der Sozialdemokratie sein.

Herrn Lehmann.

Behauptung, auch von kleinen Landwirten, die der Sozialdemokratie gar nicht so fern stehen, daß der Normalarbeitsstag von acht Stunden in der Landwirtschaft ein Unding ist. Wer in der Landwirtschaft groß geworden ist, der muß das förmlich bekennen. Man kann nicht so ohne weiteres behaupten, daß der Achtstundenarbeitstag auch für die Landwirtschaft von Segen wäre. Wenn die Magd des Morgens um 6 Uhr zum Werk geht, obwohl der Mittag um 12 Uhr und des Abends um 6 oder 7 Uhr kommt, so hat sie einen einzelnen Arbeitsstag von mehr Stunden als acht. Die Milchhöder der Stuben lassen sich nicht kommandieren, innerhalb von acht Stunden die Milch herauszugeben. Wenn im Winter das Vieh im Stalle gefüttert werden muß, so ist es nicht zu verlangen, daß es jedoch Stunden am Tage ohne Aufzuhr von Nahrung aufzuhalten soll. Andererseits muß man sagen, daß ein Landarbeiter, der schlüßt, pflegt, eckt, Rüst aufstellt, Getreide mäht usw., an acht Stunden Arbeit am Tage vollständig genug hat. Man muß in der Landwirtschaft unterschieden zwischen stetig fortwährender und unterbrochener Arbeit. Diejenigen Landarbeiter, die bald dieses, bald jenes verrichten müssen, wie Hüttern, Mäffen, Ausmischen, Ausdrehen, Drehsen, Deuen usw., haben zwischen den einzelnen Verrichtungen manchmal längere Pausen; auch ist ihre Tätigkeit meistens nicht sehr anstrengend, so daß für sie eine längere Arbeitszeit keinen Nachteil bringt. Anders ist es bei der stetig fortwährenden Arbeit. Wo der Acker oder der Arbeiter den ganzen Tag sitzen muß oder pflegen oder Mäffen auslaufen, oder Getreide mähen, oder gräden muß, ist eine Arbeitszeit von acht Stunden völlig genug.

Die Punkte im Erfurter Programm, die die Landwirtschaft betreffende Bedürfnisse berühren, sind, wie die obigen

Ausführungen beweisen, in vernünftiger Auslegung den Kreis der Kleinlandwirte, Landpächter und Siedler angemäßigt. Wo diese nicht mehr auf die Großgrundbesitzer und Großkapitalisten hören, die sie bis jetzt am längsten hatten, sondern beginnen, selbstständig ihre Organisationen zu schaffen, werden sie in Zukunft nicht mehr sich an die Wand drücken lassen; sie werden sich mit der Partei verbinden, die stets für sie eingetreten ist, der ja die Erwartungensofort der Zukunft in ihrem Berufe und ihrem Gewerbe zu danken haben werden.

Weg und Ziel.

Wenn die Sozialdemokratie allen Gründern und Gründerinnen redlich und links zum Trost seit jeher, und besonders seit der Novemberrevolution, auf die Bedeutung des demokratischen Sozialismus und auf die Bedeutung seiner Verwirklichung hingewiesen, so ist sie hiermit zweifellos im Recht gewesen. Wenn eine Partei Jahrtausendlang ihre gehaltene Grundlage neuen, unerprobten Dogmen zuliebe preisgegeben, so ist das nicht ein Zeichen der inneren Festigkeit der Partei, sondern sie wird durch diese Politik auf die abschaffende Wucht des Experimentierens getrieben. Und hierzu ist die gegenwärtige Zeit wenig geeignet.

An dem Bringen der Demokratie begonnen zuerst die Unabhängigkeiten zu rütteln. In ihrem Zusammensetzen entstehen sich die Seine der neuen Partei, die sich alsbald S. P. D. nannte, — während des Krieges — als Spartakusbund ihren Schwestern aus Deutschland vorstelle. Wahr mit Rücksicht auf viele ausweglose Partei, die sich dort als sehr ungünstliche Auswirkung betrachtete, und nicht dazu, daß das Banner der Demokratie fallen zu lassen und das der Diktatur einzutreiben. Ihre katholische Betonung fand die



Auf zum Krammarkt!

Verstorben

ist noch nicht die **Homo bothi**
Es sind alle Sorgen des Alltags am Sonntag ... **Begraben** wenn man die Welt-Attraktion besucht!

Die kleinste Gedächtniskünstler der Gegenwart auf dem Krammarkt.

Aufsehenerregend!

Der berühmte Motormensch

in seinen einzigen dastehenden Attraktionen.

Indische Selbsthypnose.

Hugens Konditorei und Café auf dem Krammarkt.

Konditorei L. Rath an der Hauptstrasse, auf dem Krammarkt.

Ein guter Tropfen ist zu haben bei Klitz

Original Theater
an der Hauptstrasse.

Bianka
die kleinste Hellscheherin. Intime Kabarettvorstellung. Neuest. Paris. Aufführung.

Theater Reinhardt

Neueste Attraktionen.

Expandor-Ziehen und Konkurrenz-Heben bis zur höchsten Konkurrenzleistung. Preisgekrönt: A. Heine, Hannover.

"Bordini" Die staunenerregende "Bordini" Entfesselungstruppe.

Neger-Ring- und Box-Kämpfe.

In jeder Abteilung werden Herausforderungskämpfe erledigt.

Zirkus „Germania“ auf dem Krammarkt.

Schmidts Berg- und Talbahn
auf dem Krammarkt.

Neu! Westhoffs Neu! Etagen-Panorama

an der Hauptstrasse bringt die neuesten Ereignisse und Attraktionen aus allen Weltteilen.

Heitmanns Ring- und Weinwerken. Größtes Geschäft seiner Art am Platze.

Finks Springpferde-Karussell.

Drußsachen aller Art liefert die Buchdruckerei Paul Hug & Co., Rüstringen.

Das Tanz- u. Teufelsrad

Der Juxpalast!

Neu! Zum ersten Male! Neu!

Die wilde Jagd!

(Das Strippenkarussell)

Wohin gehen wir am Sonntag?

Löffens. Neu eröffnet. Löffens.

Reden dem früheren Thiemeschen
Ausbau beigegeben. 1708

Café-Restaurant Hagemann.

Mein neues, modern eingerichtetes Lokal
holte ich dem gesuchten Publikum von Wilhelmshaven und Umgebung bestens empfohlen.
Aufmerksame Bedienung! Billige Preise!

Friedrich Hagemann.

Sanderbusch! Sanderbusch!

Jeden Sonntag ab 4 Uhr:

Großer gemütlicher Ball.

68 bietet freundlich ein
Rotes Boot lädt nach Sanderbusch
um 3 Uhr nachm. beim Schlachter ab.

Zur deutschen Eiche :: Bareler Buß

Schöne Ausflugslokal. Sehr schöner schattiger Garten.

CAFÉ HILLMERS

(Heintz. Schröder) bietet den Rückkehrern einen angenehmen Aufenthalt. Delikatesse des Auto-Verkehrsgefechts. Schattiger Garten. In Wohnenfahrt. Freuden ulm.

Erholung **Bahnhofsrastaurant Orlow**
J. Benz. Verkehrscafé. Engen. Familien-Außenhalt. Schöner Garten. Mittw. u. Donn. 10 am!

Elsienlust

Ungewöhnl. Familien-Außenhalt. Konzertmeister du Medall: Mittwoch. Sonnabg.: Konzert

Nordseestation

7 Min. von der Endstation
der Straßenbahn.
Beliebter Fam.-Außenhalt.
Schöner Garten.
Ruhberbefindungen.
In Wohnestoffe u. Küchen.
Wittnungs- und
Sonntags
Kaffee!

Bernhard Holtmann

Reuender Hof

Angenehmer Familiens-
Außenhalt. Schönster
Garten. Veranda.
Gott- und Reichstagssaal.
Für Gesang und Mus.
Engler sehr zu empfehl.

Intimer Ball!

In Wohnen-Kaffee,
Rosa, Küchen u.

Dekkers Mühlenhof

Angenehmer Familiens-
Außenhalt. Schönster
Garten. Veranda.
Gott- und Reichstagssaal.
Für Gesang und Mus.
Engler sehr zu empfehl.
Son- u. Feiertags Konzert!
ff. Speisen u. Getränke.
Kaffee, Kekos, Kuchen u.c.
Arnold Zarncke.

Burg Anspachhausen

Großher. und schönster
Ausflugsort des Jahres.
Große, geschmückte Aus-
flugsstätte für Vereine und
Schulen. Berg- u. Tal-
bahn sowie viele andere
Spielegräte.
Bei gutem Wetter Sonn-
tag abends 10 Uhr
bis Mittwoch und zurück.
G. BUNDKIEL.



Strandhalle Wilhelmshaven

Jeden Sonntagnachmittag:

Großes Konzert.

Es lädt freudlich ein

Zum Rudern

bei der

Münzinger Brücke.

Fr. Frerichs.

Morgen Sonntag, den 16. Mai

liegen die Wählerlisten zum letzten Male auf. Wer
nicht in der Liste verzeichnet ist, kann nicht wählen.
Und Stimmberechtigte können am Wahlgange
seinen Stimmenrecht nicht ausüben können, weil man das
Schein der Wählerliste verdeckt hat. Also morgen

sehen wir die Wählerliste ein!

Bahnhofsrastaurant Morienstel

HERO EILERS.
Schöner schattiger Garten.

Große Veranda.

Ang. Familien-Außenhalt.

Mittw. u. Sonnabg. 10 am!

Gute Speisen u. Getränke

Restaurant u. Galé

Gifibude

II. Saloneinheit.

Schöne Ausstattung auf

der. In Spiegeln,

Kaffee, Äpfel.

Separate Weinräume

MARIENSIEL.

Restaurant Sierakowski

Heute Sonntag:

Tanz - Kränzchen.

Angenehmer

Familien-Außenhalt.

Schöner Garten.

Mittw. u. Sonnabg. 10 am!

Kaffee, Kekos, Kuchen u.h.

Antonslust.

Angenehmer

Familien-Außenhalt.

Schöner Garten.

Mittw. u. Sonnabg. 10 am!

Kaffee, Kekos, Kuchen u.h.

Eldorado

Angenehmer

Familien-Außenhalt.

Schöner Garten.

Mittw. u. Sonnabg. 10 am!

Kaffee, Kekos, Kuchen u.h.

Ebkriegie

Angenehmer

Familien-Außenhalt.

Schöner Garten.

Mittw. u. Sonnabg. 10 am!

Kaffee, Kekos, Kuchen u.h.

Kaffeehaus Eulen

Beliebtest. Familientablett beim Neuenber

Gärtchen. Schöner schattiger Garten

Schützenhof Jever

Jeden Sonntag:

Lanz - Kränzchen

Mittwoche für die höchst wichtige Volksfeier

nimmt Lanz entgegen die Expedition der Republik



B Banter Bürgergarten
Besitzer Karl Dommeyer
Teleph. 1187. Teleph. 1187.

Heute Sonnabend:
Grosses Extra-Konzert
mit nachfolgendem Ball!

Morgen Sonntag:
Zwei grosse Konzerte
4 und 8 Uhr.

Bei günstiger Witterung findet
das Nachmittags-Konzert im
Garten statt. Eintritt frei.

Im Saale ab 4 Uhr:
Familien - Kränzchen!

Ab 8 Uhr:
Gesellschafts - Ball!

In der B.-B.-Diele
ab 8 Uhr:

Intimes Kränzchen!

Es lädt ergebnis ein
(1841)
Carl Dommeyer.

Niedersächsischer Handwerkerbund.

Ortsgruppe Schortens-Sande.

Bersammlung

am Montag, den 17. Mai, nachmittags 5 Uhr in Martin
von Bussch's Hotel in Sonderburg.

Der Vorstand.

Großer Posten
Anzug- und Kostümstoffe Covercoats
und
Hosenstreifen
eingetroffen.
Abgabe auch meterweise.

Billigste Preise!

Rudolph Karstadt

Kommandit-Gesellschaft
Gökerstrasse 24.

Akademie u. elektrotechn. Gesellschaft

Re- und Aufbauarbeiten, Rohre, Gummiringe,
Gürtelfleiss, Wirtschaftserrichtungen, elektr. Licht- und
Kraft-Anlagen, Reparaturwerkstatt für Elektromotoren,
Vibratoren, Auto., Fein- und Feinsteile, Apparate,

Autogenische Schweißanlage (15148)

Gehr. Dr. B. Rütingen in Oldenburg.

Wirtschaftsführung 16, Herrenstr. Nr. 92.

Sande! Sande!

Empfiehlt meinen
schönen, schattigen
Garten bei Ausflügen
Bohnenkaffee mit Kuchen,
Kakao, warme und
kalte Milch.

Am Sonntag, 16. Mai,
ab 4 Uhr nachm. Ball

Es lädt ein Onno Lüttjens.

Güter-Transporte

nach und von allen Güternplätzen des Am. und
Westland befördern

[7190]

Hansen & Gowers, Schiffsmakler.

Oldenburg, Zeichenstr. 8. — Bernier. 2094 u. 2095.

Ab Mittwoch, den 19. Mai 1920, abends 8 Uhr:
DIE FLEDERMAUS
Operette in 3 Akten . . . von Johann Strauss.

Bauverein Rüstringen

e. G. m. b. H.
Die Auszahlung der Dividenden erfolgt in der Zeit vom
17. bis 29. d. M. während der Sessstunden
vom 11. bis nachmittags 4 Uhr. Das Abstobbuch
ist vorzulegen. Wir bitten, in dieser Zeit
das Geld abzuhaben.

1892

Der Vorstand.



Eröffnung uner. Bereitstellungskette
in Boden am 17. Mai 1920.

Diejenigen Mitglieder, welche sich noch nicht
in die Kundenliste eingeschneidet
haben, wollen, wollen diese so- 1920
fort nachholen.

Konsum- und Sparverein J. Rüstringen
und Umgegend, e. G. m. b. H.

Schützenfest

findet statt vom 28. Juli bis einschließlich
den 1. August.

Die Platzvergabe ist am Mittwoch, den
23. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Schützenhof.
Anmeldungen bitte an den Platzmeister
Herrn Wolff, Nevers, Neuenmarkt 9,
zu richten.

Burgtheater!!

Gastspiel der Opern-Operetten-Schauspiel-
Gesellschaft. — Dir. Robert Scherer.

Spielplan: Abends 8 Uhr!

Sonnabend, 13. Sonntag, 16. Mai:
Gästspiel des Herrn Rudolf Rottner vom
Carl-Theater, Wien;

Der Pfarrer von Kirchfeld

Schauspiel in 4 Bildern von Antonius Felder.

Wurz. Regie: Herr Rottner a. G.

Montag, d. 17. Dienstag, d. 18. Mai:

Vorstellung und letztes Gastspiel des

Herrn Carl Rollner:

Der Vogelhändler

Operette in 3 Akten von Zeller.

Adam. — Herr Rottner a. G.

Mittwoch, 19. Mai, auf viels. Verlangen:

Wilhelm Tell

Schauspiel in 12 Bildern v. Fr. v. Schiller

Donnerstag, den 20. Mai:

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten

Freitag, den 21. Mai:

Die Jugend

Schauspiel in 3 Akten von Max Halbe.

Sonnabend, 22. Sonntag, 23. Mai:

Musikantenmädchen

Operette in 3 Akten von Georg Jarg.

PARKHAUS!

Jeden Sonntag von 4 bis 7 Uhr:

Grohes Streich-Konzert

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester

unter Leitung des Königlichen Musikdirektors

Herrn Fr. Wöhlbier. (1874)

Familienkarten je 4 Personen 2.00 Mark.

Ab 7 Uhr: **Großer Ball!** Ab 7 Uhr:

C. Katerbow. Philh. Orchester, v. Gruben.

Geschäfts-Uebernahme!

Geben mit dem heutigen Tage

Restaurant u. Gaststube von

Wilhelm Albers

Wicke Straße 14, übernommen und bitten

um gütige Unterbringung.

Jos. Jacobi und Frau

früher Guts Witz und Hinterbrücke.

Am Sonntag nachmittag 4 Uhr grosser Exerzierplatz:

U. f. B. I gegen F. C. Deutschland I

Blöcke fertigen billig an
Paul Hug & Co.



Todesanzeige.

Auf Donnerstag, den
13. Mai, nach 3 Uhr
entstirbt nach längre
Zornleben unser lieber

Sohn und Bruder

Christoph

im ersten Alter von
10 Monaten.

In tiefer Trauer:

H. Holwe u. Frau

nebst Angehörigen.

Die Beerdigung fin-

det am Montag nach-

10 Uhr von der Vie-

halle Altwipperf

auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-

det am Montag, den

17. Mai, nach 3 Uhr

von der Heppener

Deichshalle auf statt.

Die Beerdigung fin-</